

## 17. Wahlperiode

### Schriftliche Anfrage

#### des Abgeordneten Martin Delius (PIRATEN)

vom 19. August 2015 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. August 2015) und Antwort

#### Lehrkräftemangel in Berlin: Verteilung der Quereinsteiger\*innen im Schuljahr 2015/16

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. In welchem Umfang wurden zu Beginn des Schuljahres 2015/2016 Quereinsteiger\*innen neu eingestellt? Bitte Anzahl und Anteil an der Gesamtzahl der neu eingestellten Lehrkräfte nennen.

Zu 1.: Zum Schuljahresbeginn konnten 1.504 Lehrkräfte eingestellt werden (Stand 21.08.2015).

Aufgrund der Inanspruchnahme von Ermäßigungsstunden beim Quereinstieg sowie durch Teilzeit und Beurlaubung werden wie in jedem Jahr mehr Personen eingestellt als VZE im Einstellungskontingent zur Verfügung stehen. Die 1.504 Personen entsprechen ca. 1.280 Vollzeiteneinheiten (VZE).

Von den 1.504 Einstellungen waren 318 Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger (21 %).

Davon werden 191 sofort den berufsbegleitenden Vorbereitungsdienst absolvieren, da sie zwei anerkannte Studienfächer nachweisen, während 127 zunächst noch zwei Jahre berufsbegleitende Studien absolvieren müssen.

2. Wie viele der an Berliner Schulen neu eingestellten Quereinsteiger\*innen haben ein Lehramtsstudium mit der 1. Staatsprüfung bzw. dem lehramtsbezogenen Abschluss „Master of Education“ abgeschlossen?

Zu 2.: Von den 318 eingestellten Bewerberinnen und Bewerbern haben 23 ein Lehramtsstudium mit der 1. Staatsprüfung bzw. dem lehramtsbezogenen Master of Education abgeschlossen.

3. Wie verteilen sich die in Berliner Schulen neu eingestellten Quereinsteiger\*innen auf die Grundschulen, auf die Integrierten Sekundarschulen, auf die Gymnasien, auf die sonderpädagogischen Förderzentren, auf die beruflichen und auf die zentral verwalteten Schulen? Bitte die jeweilige Anzahl pro Schulform und den jeweiligen Anteil an der Gesamtzahl der neu eingestellten Lehrkräfte nennen bzw. die Tabellen in den Schriftliche Anfragen 17/14455 und 17/15526 aktualisieren.

Zu 3.: Die Verteilung der neu eingestellten Lehrkräfte auf Schularten kann den nachfolgenden Tabellen entnommen werden.

Einstellungen gesamt (1.504)		
Schulart	Anzahl	Anteil in %
Berufliche/zentral verwaltete Schule	141	9,4 %
Grundschule	732	48,7 %
Integrierte Sekundarschule	360	23,9 %
Sonderschule	48	3,2 %
Gymnasium und Kolleg	223	14,8 %
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>1.504</b>	<b>100,0 %</b>

Quereinstieg (318)	
Anzahl	Anteil in %
36	11,3 %
170	53,5 %
61	19,2 %
10	3,1 %
41	12,9 %
<b>318</b>	<b>100,0 %</b>

4. Stellt der Senat fest, dass in bestimmten Schulformen der Anteil der Quereinsteiger\*innen wesentlich höher ist, als in anderen Schulformen?

- a) Wenn ja, an welchen Schulformen?
- b) Wenn ja, wie begründet der Senat die Unterschiede?

Zu 4.: Signifikante Unterschiede beim Anteil der Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger im Vergleich zu der jeweiligen Gesamtzahl der Einstellungen sind in den jeweiligen Schularten nicht feststellbar.

5. Wie verteilen sich die in Berliner Schulen neu eingestellten Quereinsteiger\*innen auf die in Berlin angebotenen Schulfächer (Bitte die Tabelle in der Schriftlichen Anfrage 17/15667 aktualisieren)?

Zu 5.: Die eingestellten Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger teilen sich wie folgt auf (nur Erstfach).

Fach/Fächer (Quereinstieg)	Anzahl
Berufliche Fächer	29
Physik, Chemie, Biologie, Informatik	95
Mathematik	34
Sport	72
Musik	55
Sonderpädagogische Fachrichtungen	7
Wirtschaft-Arbeit-Technik	4
Sonstige Fächer *)	22
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>318</b>

\*) zumeist Drittfach beim Lehramt an Grundschulen (neben den Pflichtfächern Mathematik und Deutsch)

6. Stellt der Senat fest, dass zu Beginn des Schuljahres 2015/16 bei bestimmten Schulfächern der Anteil der neu eingestellten Quereinsteiger\*innen wesentlich höher ist, als bei anderen Schulfächern?

- a) Wenn ja, bei welchen Schulfächern?
- b) Wenn ja, wie begründet der Senat die Unterschiede?

Zu 6.: Der Anteil der Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger ist in bestimmten Fächern höher als in anderen Fächern.

Es handelt sich grundsätzlich um die bundesweiten Mangelfächer, bei denen keine ausreichende Anzahl von Bewerberinnen und Bewerbern mit einer Lehramtsbefähigung zur Deckung des Lehrerbedarfs vorhanden ist bzw. für die geplanten Einstellungen nicht zur Verfügung steht: Mathematik, Physik, Informatik, Chemie, Biologie, Arbeitslehre/Wirtschaft-Arbeit-Technik (WAT), Sport, Musik sowie einige berufliche Fächer und sonderpädagogische Fachrichtungen.

7. Wie verteilen sich die in Berliner Schulen tätigen Quereinsteiger\*innen insgesamt auf die Bezirke? (Bitte die Tabelle in der Schriftlichen Anfrage 17/15526 aktualisieren)

Zu 7.: Die Einstellungen verteilen sich regional wie folgt:

Einstellungen gesamt (1.504)			Quereinstieg (318)	
Region	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
01 Mitte	145	9,6 %	41	12,9 %
02 Friedrichshain-Kreuzberg	107	7,1 %	16	5,0 %
03 Pankow	127	8,4 %	36	11,3 %
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	97	6,4 %	20	6,3 %
05 Spandau	137	9,1 %	23	7,2 %
06 Steglitz-Zehlendorf	126	8,4 %	14	4,4 %
07 Tempelhof-Schöneberg	118	7,8 %	19	6,0 %
08 Neukölln	135	9,0 %	21	6,6 %
09 Treptow-Köpenick	60	4,0 %	12	3,8 %
10 Marzahn-Hellersdorf	72	4,8 %	23	7,2 %
11 Lichtenberg	119	7,9 %	23	7,2 %
12 Reinickendorf	120	8,0 %	34	10,7 %
13 Berufliche/zentral verwaltete Schulen	141	9,4 %	36	11,3 %
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>1.504</b>	<b>100,0 %</b>	<b>318</b>	<b>100,0 %</b>

8. Stellt der Senat fest, dass in bestimmten Bezirken der Anteil der neu eingestellten Quereinsteiger\*innen wesentlich höher ist, als in anderen Bezirken?

- a) Wenn ja, in welchen?
- b) Wenn ja, wie begründet der Senat die Unterschiede?

Zu 8.: Signifikante Unterschiede beim Anteil der Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger im Vergleich zu der jeweiligen Gesamtzahl der Einstellungen sind in den jeweiligen Regionen nicht feststellbar.

Berlin, den 27. August.2015

In Vertretung

Mark Rackles  
Senatsverwaltung für Bildung,  
Jugend und Wissenschaft

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 31. Aug. 2015)